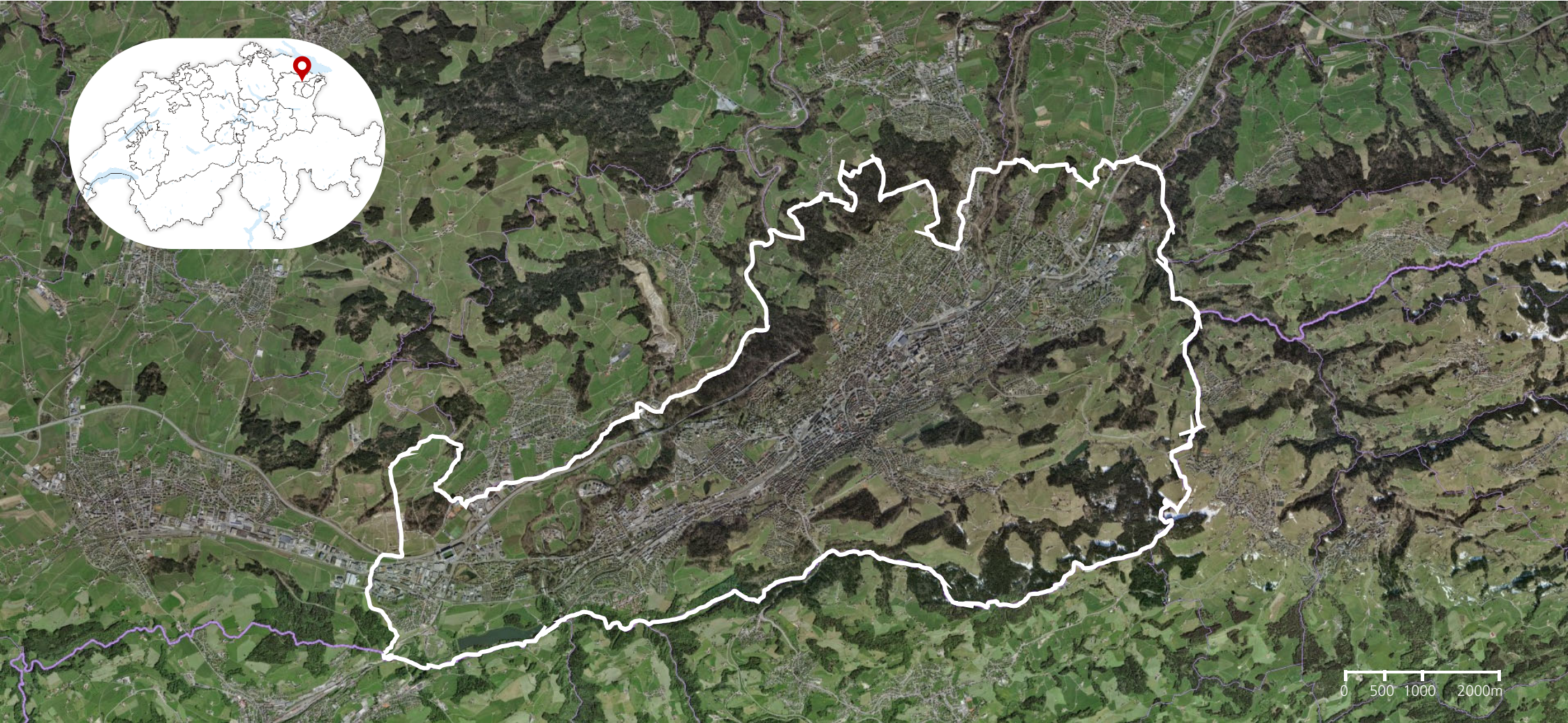


GESAK Stadt St. Gallen

Gemeindesportanlagenkonzept mit Beschluss per April 2021



Das neue Gemeindesportanlagenkonzept der Stadt St.Gallen beleuchtet die bestehenden Sportanlagen und ermittelt den zukünftigen Bedarf. Mit der Bereitstellung dieser Anlagen werden viele Bewegungs- und Sportbedürfnisse der Bevölkerung gefördert. Unter anderem der Kinder- und Jugendsport sowie der leistungsorientierte Sport. Im Weiteren zeigt es auf, dass ein Bedarf für zusätzliche Sporthallen und Rasenspielfelder sowie Handlungsbedarf im Bereich, der für alle frei zugänglichen Sport- und Freizeitanlagen für den vereinsungebundenen Sport besteht.

Das Gemeindesportanlagenkonzept erfasst und beurteilt den Zustand sämtlicher Sportanlagen, welche die Stadt der Bevölkerung zu Verfügung stellt und eruiert den zukünftigen Bedarf.

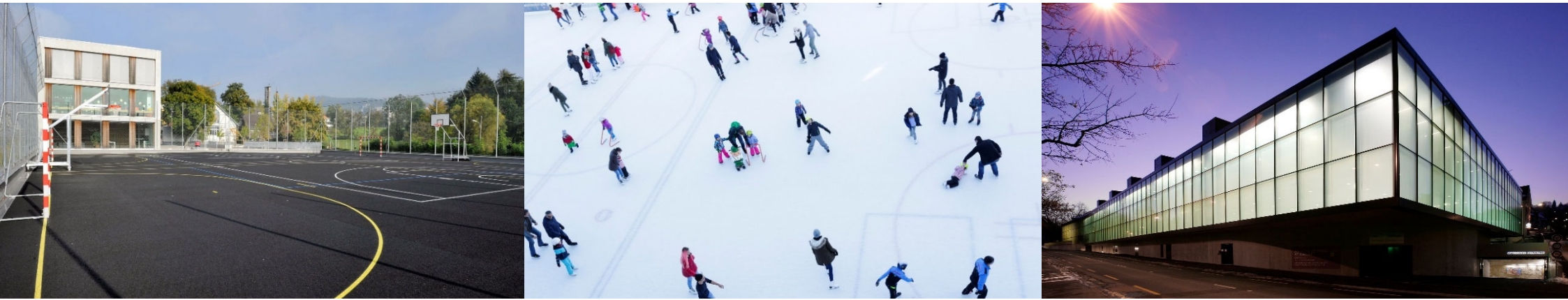
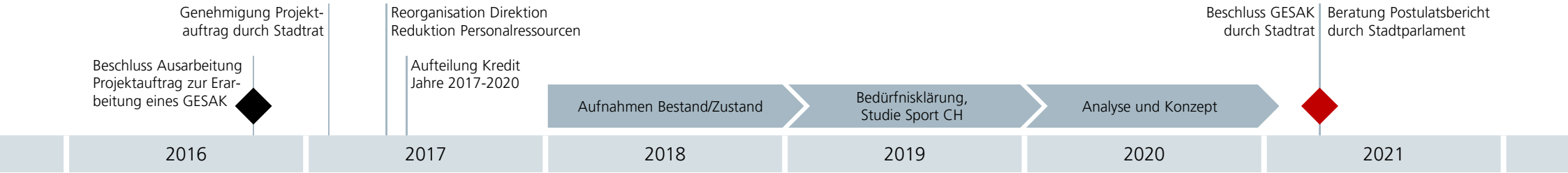
Das Gemeindesportanlagenkonzept ermöglicht die Erstellung einer ausgewogenen und bedarfsorientierten Planung mit schlüssiger Priorisierung. Mögliche Massnahmen müssen erst geprüft und in eine Umsetzungsplanung aufgenommen werden. Konkrete Projekte und Vorhaben werden den zuständigen politischen Behörden vorgelegt.

Auszug aus: Medienmitteilung Stadt St. Gallen, 7. Mai 2021

Entwicklungsschwerpunkte bei Sport und Bewegung - Bestimmung von vier strategischen Handlungsfeldern

- Fünf Sportschwerpunkte:** Sicherung der fünf Perimeter Gründenmoos, Lerchenfeld, Kreuzbleiche, Athletik Zentrum St.Gallen und Sportanlagen Ost als Sportschwerpunkte
- Freizeit und Bewegung:** Ausbau der notwendigen Freizeit-, Sport- und Bewegungsräume für den ungebundenen Sport
- Multifunktionalität:** Bei der Sanierung und beim Bau von Bewegungs- und Sportanlagen ist dem Aspekt der Multifunktionalität Beachtung zu schenken
- Temporäre Anlagen:** Als kostengünstige Alternativen zur Überbrückung von Engpässen sollen vermehrt auch temporäre Anlagen zum Einsatz kommen

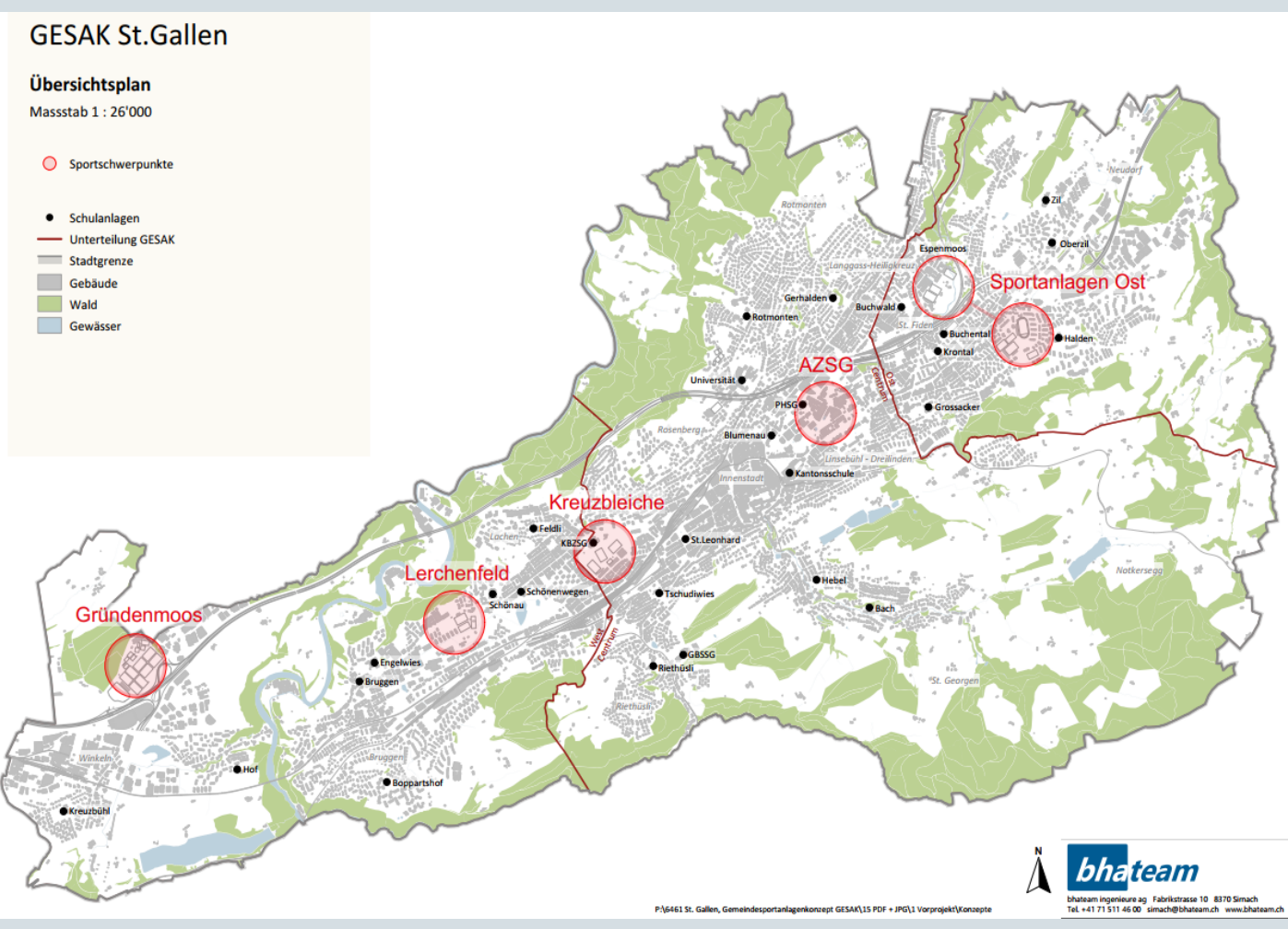
Homepage:	www.stadt.sg.ch
Kanton:	St. Gallen SG
Einwohnerzahl:	76'090
Fläche Total:	39.38 km2
Bevölk.dichte:	1932 Einwohner pro km2
Zahlen vom Bundesamt für Statistik, Stand 26.03.2021	
Erarbeitung:	bhateam ingenieure AG Dienststelle Sport der Stadt St. Gallen
Kernteam:	Leiter Sport Abteilungsleiter Sportanlagen IBF Stadtbaumeister Stv HBA Abteilungsleiter Objektmanagement HBA Abteilungsleiter Bauten und Objekte Stadtgrün SGR Abteilungsleiter Unterhalt öffentliche Anlagen SGR Abteilung Verkehrsplanung TBA Fachspezialist SPA
Sounding Board:	Leiter Standortförderung SF Direktionsassistentin St. Gallen Bodensee Tourismus Programmleiter Agglo Appenzell/St.Gallen/Bodensee Vize-Präsident IG Sportstadt Delegierter NetzwerkSport Geschäftsführer Sportfeld Gründenmoos
Kosten GESAK:	CHF 140'000.- (Kredit Januar 2017) Hinweis: Keine stadtinterne Kostenerfassung



GESAK Stadt St. Gallen

Gemeindesportanlagenkonzept mit Beschluss per April 2021

Berücksichtigte Anlagen und Bewegungsräume		
A	Freianlagen	Aussenanlage, Fussballanlage, Beachvolleyball, Leichtathletikanlage, Allwetterplätze
B	Sporthallen	Klein-/Einfachhalle, Doppelhalle, Dreifachhalle, Vierfachhalle
C	Bäder, Eis-sportanlagen	Hallenbad, Freibad, Kunsteisbahn in Halle und im Freien, Curlinganlage, Eisstockschiessanlage
D	Sportartspezifische Anlagen	Kampfsportanlage, Streetworkout-Anlage, Tennis-/Squash-/Badminton-anlage, Skatepark, Schiessanlage, Reithalle, Kletter-/Boulderanlage
E	Punktueller Bewegungsräume	
F	Lineare Bewegungsräume	Bike Trail, Laufstrecke/Vitaparcour
G	Wasser-/Schneesportanlagen	Seebäder, Langlaufstrecke, Skilift
H	Weitere Bewegungs- und Sporträume	
Partizipation		
Schulen	online-Umfrage	
Vereine	online-Umfrage	
Bevölkerung	Studie Sport Schweiz 2020, Kt/Stadt St.Gallen	
Weitere		
umfassend analysiert/integriert	bestehende Konzepte/Studien	Teilbereiche integriert
nicht berücksichtigt		



Bestandesaufnahme der Infrastruktur

Das GESAK St. Gallen fokussiert auf Sportanlagen mit definierter Sportnutzung für die Schule, Vereine und den ungebundenen Sport, welche durch die öffentliche Hand finanziert und unterhalten werden. Für die Hallen- und Freibäder wird auf das Bäderkonzept (2010) und die Regionale Hallenbadstudie (2017) verwiesen. Zu von Privaten erstellten und kommerziell betriebene Sportanlagen werden nur am Rande Aussagen gemacht. Nicht im GESAK berücksichtigt, sondern in der Freiraumstrategie integriert sind: Parkanlagen, Spielplätze, Themenwege, Treppen, Fuss- und Wanderwege sowie Velowege (ausser Bike Trails).

Bedürfniserhebung und Bedarfsermittlung

Online-Umfrage an Schulen und Vereinen. Einbezug ungebundener Sport mithilfe der Studie Sport Schweiz 2020. Des Weiteren wurde die zukünftige Bevölkerungs-, Schüler- und Vereinsentwicklung miteinbezogen sowie bei den kosten- und betriebsintensiven Anlagen ein Blick über die Gemeindegrenzen geworfen.

Auswertung

Es zeigt sich, dass die Stadt St. Gallen über eine ansprechende Infrastruktur für Sport und Bewegung verfügt. Die Analyse kommt jedoch zum Schluss, dass ein Teil der bestehenden Anlagen aufgrund des baulichen Zustandes oder veränderter Bedürfnisse erneuerungsbedürftig ist. Zudem besteht Bedarf für Erweiterungen oder zusätzliche Anlagen. Da die Kapazitäten der bestehenden Hallen und Rasenspielfelder nahezu ausgeschöpft sind, wird vorgeschlagen, zusätzliche zu schaffen. Ein weiterer zusätzlicher Bedarf wird auch bei Sport- und Freizeitanlagen festgestellt, die frei zugänglich sind und dem vereinsungebundenen Sport allen Altersgruppen dienen, wie beispielsweise Vita-Parcours, Beachvolleyballfelder, Mountainbike-Strecken oder die Skateboard-Infrastruktur.
(Auszug aus Medienmitteilung Stadt St. Gallen, 7. Mai 2021)

Empfehlungen und Massnahmen

Vorschläge der Autoren für mögliche Massnahmen mit Grobkostenschätzung, Priorisierung (tief, mittel, hoch) und Ausführungshorizont (kurz-, mittel-, langfristig).
Ideenskizzen für die Entwicklung der Sportschwerpunkte sowie für Angebote des ungebundenen Sports.

Aktueller Stand

Massnahmenableitungs-Prozess ist angelaufen; eine erste Beschlussfassung (Stossrichtung) ist im 2022 vorgesehen

Inhaltsverzeichnis

1. Management Summary
2. Einleitung
3. Grundlagen
4. Sport Schweiz 2020
5. Infrastruktur
6. Bedürfniserhebung bei Schulen und Vereinen
7. Auslastung der Sportanlagen
8. Angebot
9. Organisation
10. Normbedarf an Sportanlagen
11. Wettkampftauglichkeit der Hallen
12. Wasserflächen
13. Synthese
14. Analyse
15. Strategische Ausrichtung
16. Mögliche Massnahmen
17. Ideenskizzen

Beilagen

- a. Bäderkonzept 2010
- b. Regionale Hallenbadstudie 2017
- c. Überregionale Übersicht
- d. Übersichtspläne
- e. Zusammenfassung Objektbeurteilung
- f. Umfragen
- g. Bedürfnisanalyse
- h. Auslastung Fussballfelder
- i. Wettkampftauglichkeit der Sporthallen
- j. Sportpolitisches Leitbild

